



Vorlagennummer: 20/0307
Vorlagenart: Beschlussvorlage öffentlich
Datum: 09.06.2026
Federführend: 2.830 - Kurbetrieb Travemünde
Bearbeitung: Marina Köhn

Jahresabschluss 2025 - Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:		
31.08.2026	Senat	zur Senatsberatung
14.09.2026	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde	zur Vorberatung
22.09.2026	Hauptausschuss	zur Vorberatung
24.09.2026	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2025 wird gemäß Anlage festgestellt:

Es betragen

die Bilanzsumme	13.727.494,47 EUR
die Erträge	5.232.234,57 EUR
die Aufwendungen	7.130.367,35 EUR
der Jahresverlust	-1.898.132,78 EUR

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.898.132,78 EUR ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Auf den im Wirtschaftsplan 2025 geplanten Verlust wurden unterjährig von der Hansestadt Lübeck Abschlagszahlungen in Höhe von 2.000.000,00 EUR geleistet.

Der sich ergebene Differenzbetrag (Überschuss) in Höhe von 101.867,22 EUR ist dem städtischen Haushalt zu erstatten.

Beteiligungsverfahren:	
Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung	
Bereich 1.140 Rechnungsprüfungsamt	
Bereich 1.130 Recht	

Maßnahme:

vorgeschrieben durch: EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (siehe Anlage)

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß § 47 f GO:

Nein Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Nein -

Begründung:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2025 wurden von dem Landesrechnungshof beauftragten Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Schlussbesprechung mit der Werkleitung, dem Wirtschaftsprüfer und den Vertretern der Hansestadt Lübeck fand am 30.06.2026 beim Kurbetrieb Travemünde statt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag der Werkleitung über die Verwendung des Jahresergebnisses wurden geprüft. Die Prüfungsergebnisse wurden zur Kenntnis genommen. Einwände gegen den Bericht des Wirtschaftsprüfers wurden nicht erhoben.

Der von der Werkleitung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden gebilligt.

Ergänzende Erläuterung:

Die geplante Verlustzuweisung laut Wirtschaftsplan 2025 beträgt 2.000 T€, gemäß Jahresabschluss hat sich ein besseres Ergebnis sowie ein daraus resultierender Rückzahlungsbetrag aus der Verlustzuweisung der HL von 102 T€ ergeben. Die Höhe des Rückzahlungsbetrages fällt im direkten Vergleich zum Vorjahresergebnis u. a. aus folgenden Hintergründen jedoch niedriger aus:

- Im Wirtschaftsplan 2025 wurden erforderliche Erhöhungen der Aufwendungen für Bauunterhaltung und Personal berücksichtigt und im Geschäftsjahr auch tatsächlich erforderlich.
- Ergänzend wurden nach dem Ergebnis aus der Umsatzsteuerprüfung des Finanzamtes Ende 2024 und der Rückzahlung der Steuerschuld für die Jahre 2018 bis 2021 an das Finanzamt zu Anfang 2025 für die Jahre 2022 bis 2025 per 31.12.2025 Steuerrückstellungen in Höhe von 130 T€ gebucht, sowie eine Rückstellung für noch ausstehende Grundsteuerbescheide i H v. 5 T€ gebildet.

Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung	2.550 TEUR
Rücklage "übertragene Grundstücke"	3.569 TEUR
Rücklage "zweckgebunden"	1.421 TEUR
Rücklage "freie / allgemeine"	143 TEUR
Bilanzverlust	-1.898 TEUR
Sonderposten "Zuschuss Promenade"	3.161 TEUR
Eigenkapital inkl. Sonderposten 2025	<u>8.946 TEUR</u>

Bilanzsumme 2025**13.727 TEUR**

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von 65,17 %**Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von 42,14 %****Anlage(n):**

1 - KBT - Zusammenfassung Jahresbericht 2025 (öffentlich)

bestehend aus:

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang incl. Anlagennachweis

Lagebericht

Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Senatorin Pia Steinrücke

Zusammenfassung

Jahresbericht 2025

des Eigenbetriebes

Kurbetrieb Travemünde

Inhaltsverzeichnis :

Jahresabschluss

- Bilanz
- Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anhang incl. Anlagennachweis

[Anlage I](#)
[Anlage II](#)
[Anlage III](#)

Lagebericht

[Anlage IV](#)

Erfolgsübersicht

[Anlage V](#)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

[Anlage VI](#)

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2025

A K T I V A

P A S S I V A

	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024		Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.061,00	5.469,00	II. Rücklagen		
			Allgemeine Rücklagen	143.054,74	143.054,74
II. Sachanlagen			Zweckgebundene Rücklagen	4.990.636,21	4.990.636,21
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.591.537,00	8.968.026,00		5.133.690,95	5.133.690,95
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.457.275,00	2.457.275,00	III. Jahresergebnis		
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	2.829,00	4.365,00	Bilanzverlust	-1.898.132,78	-1.552.056,31
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	6,00	6,00	Bilanzgewinn	0,00	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	542.195,00	441.519,00		5.785.558,17	6.131.634,64
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	71.821,38	33.504,89			
III. Finanzanlagen	11.665.663,38	11.904.695,89	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.160.971,00	3.547.848,00
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	Strandpromenade / Travepromenade u.s.		
	11.671.124,38	11.911.564,89			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	854.165,00	905.834,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.100,00	10.250,00	2. Steuerrückstellungen	205.000,00	350.000,00
			3. Sonstige Rückstellungen	214.230,00	320.480,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1.273.395,00	1.576.314,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.868,11	196.358,60	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.988,91	43.186,78	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	811.250,00	935.000,00
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	21.607,36	514.903,45	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.185,77	115.111,36
4. Sonstige Vermögensgegenstände	87.197,91	31.857,01	3. Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	255.337,36	54.183,30
	325.662,29	786.305,84	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	2.274.452,97	1.947.553,69
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.719.775,54	1.645.935,08	5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.740,49	30.601,63
			- davon aus Steuern: EUR 29.844,07	3.482.966,59	3.082.449,98
			(Vorjahr: EUR 29.262,90)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.832,26	1.759,84	E. Rechnungsabgrenzungsposten	24.603,71	17.569,03
	13.727.494,47	14.355.815,65		13.727.494,47	14.355.815,65

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.649.359,58	4.283.405,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	564.861,53	459.947,61
	5.214.221,11	4.743.353,52
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	460.918,95	374.136,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.877.866,47	2.472.752,20
	3.338.785,42	2.846.888,78
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.762.635,15	1.613.737,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	474.821,76	492.247,32
	2.237.456,91	2.105.984,54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	928.696,42	927.608,47
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	585.927,44	402.282,04
	-1.876.645,08	-1.539.410,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.013,46	25.451,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.466,94	26.956,46
9. Finanzergebnis	-6.453,48	-1.505,07
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.883.098,56	-1.540.915,38
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	15.034,22	11.140,93
14. Jahresverlust	-1.898.132,78	-1.552.056,31
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
16. Jahresergebnis	-1.898.132,78	-1.552.056,31

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde**Anhang für das Wirtschaftsjahr 2025****Allgemeines**

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 05. Dezember 2017 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2025 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2024 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 250 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden gemäß § 256 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 240 Abs. 3 HGB zum Festwert bewertet. Alle drei Jahre erfolgt eine körperliche Bestandsaufnahme und eine Neubewertung zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel zum Nennbetrag) ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nominalwert bilanziert.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird. Ebenso wird mit den Zuschüssen für die Neugestaltung der Travepromenade und weiteren Zuschüssen zum Anlagevermögen verfahren.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2018 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 2,06 %, einem Gehaltstrend von 2,00 % sowie mit einem Rententrend von 2,25 %.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2025 erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 16,00 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten sechs Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionsempfänger.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 929 vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 22, die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 274 aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Der Jahresfehlbetrag beträgt € 1.898.132,78.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Geschäftsjahr 2025 T€ 93. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt T€ 1.740. Die mittelbaren Versorgungsverpflichtungen waren nicht zu passivieren (Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht der Betrieb für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ -14.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 24.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 191 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalsachverhalte u. a. für Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 145) und Aufwandrückstellungen (46 T€).

Das Finanzamt Lübeck hat mit dem Bericht über die Außenprüfung für die Jahre 2018 - 2021 vom 12. Dezember 2024 festgestellt, dass die Vorsteuer der Kosten für die Bereiche "Wege/Plätze/Promenaden" und "Öffentliche Bedürfnisanstalten" nicht unmittelbar abzugsfähig sind, sondern sachgerecht aufzuteilen sind. Die Rückzahlung an das Finanzamt für die Jahre 2018 bis 2021 fand im Geschäftsjahr 2025 statt. Für die Zukunft soll der Kurbetrieb Travemünde weiterhin nur mit 50% Vorsteuerabzug rechnen, deshalb wurde auch für die Jahre 2022 bis 2025 eine Rückstellung für mögliche Vorsteuerrückzahlungen inklusive Zinsen in Höhe von T€ 200 gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2025			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	811.250,00	75.000,00	736.250,00	300.000,00	436.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	111.185,77	111.185,77	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	255.337,36	255.337,36	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	2.274.452,97	2.274.452,97	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.740,49	30.740,49	0,00	0,00	0,00
	3.482.966,59	2.746.716,59	736.250,00	300.000,00	436.250,00

Im Vorjahr

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2024			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	935.000,00	123.750,00	811.250,00	300.000,00	511.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	115.111,36	115.111,36	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	54.183,30	54.183,30	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.947.553,69	1.947.553,69	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.601,63	30.601,63	0,00	0,00	0,00
	3.082.449,98	2.271.199,98	811.250,00	300.000,00	511.250,00

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen wie folgt:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2026 bis 2029	995	525
Fällig 2027 bis 2030	3.870	2.100
Fällig ab 2031 - jährlich -	935	525

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
	€	T€
Kurabgabe	2.593.186,11	2.530
Strandbenutzungsgebühren	141.172,07	176
Strandkorbstandgeld	44.548,34	44
Standgelder Verkaufswagen	19.739,61	19
Erbbauszinsen	111.485,76	100
Überlassung von Grundstücken	1.544.538,90	1.222
Kostenerstattungen	158.072,81	150
Übrige Umsatzerlöse	36.615,98	42
	4.649.359,58	4.283

Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 8.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden **ordentlichen** Mitgliedern zusammen:

(Hinweis: Am 27.03.25 fand eine Neubesetzung der Ausschüsse in der Bürgerschaft statt.)

	Name	Vorname	Berufsbezeichnung	bis/ab	Monat/Jahr
Vorsitzender:	Stegemann	Heike	Bilanzbuchhalterin	bis/ab	03/2025
Stellvertreter:	Abbe	Carsten	Unternehmer	bis/ab	03/2025
Ordentliche Mitglieder:	Simon	Bernhard	Bankkaufmann i. R.	bis/ab	03/2025
	Tac	Hülya	Eventmanagerin	bis/ab	03/2025
	Puschaddel	Klaus	Personalleiter i. R.	bis/ab	03/2025
	Halske	Jörn	Landwirt	bis/ab	03/2025
	Brozio	Philip	Softwareentwickler	bis/ab	03/2025
	Candan	Aydin	Selbstständig	bis/ab	03/2025
	Reinhardt	Peter	Technischer Angestellter i. R.	bis/ab	03/2025
	Ameln	Markus	Gewerkschaftssekretär	ab	03/2025
	Flasbarth	Dr. Axel	Diplom Volkswirt	bis/ab	03/2025
	Kleyer	André	Informatiker	bis	03/2025
	Pott	Sophia Marie	Schülerin	bis	03/2025
	Müller-Lornsen	Helmut	Heilerziehungspfleger	ab	03/2025
	Bauer	Dinerzad	Geschäftsleiterin	bis/ab	03/2025
	Alt	Herwig	Unternehmensberater	bis/ab	03/2025
	Schulte-Ostermann	Juleka	Erziehungswissenschaftlerin	bis/ab	03/2025

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die noch das Geschäftsjahr 2025 betreffen würden.

Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.898.132,78 mit der von der Hansestadt Lübeck in 2025 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von insgesamt € 2.000.000,-- zu verrechnen.

Die Überzahlung in Höhe von € 101.867,22 ist an den städtischen Haushalt zurück zu zahlen.

Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr 2025 durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 33 Personen beschäftigt (Vorjahr 33).

Verwaltung:	7
Technik:	26
	33

Darüber hinaus beschäftigt der Kurbetrieb Travemünde wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2025 1 Auszubildende.

Werkleiter (= ausgeübter Beruf) war im Jahre 2025:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Herr Kirchhoff ist ebenfalls der Geschäftsführer der Ostsee-Tourismus-Service GmbH sowie ein Vorstandsmitglied beim Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<u>TEUR</u>
Gehalt	112
geldwerter Vorteil	8
	120

Lübeck - Travemünde, den 30. März 2026



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2025

Bezeichnung	Anschaffungswerte					Abschreibungen				31.12.2025	31.12.2024	Kennzahlen	
	Anfangsbestand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand 31.12.2025	Anfangsbestand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2025	Restbuchuchwerte		Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
Kurtaxleistung													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.882.590,35	15.319,77	0,00	369.775,99	18.267.686,11	9.878.249,35	667.322,76	0,00	10.545.572,11	7.722.114,00	8.004.341,00	3,7	42,3
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	2.347.993,00	0,0	100,0
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	319.619,88	0,00	0,00	0,00	319.619,88	315.254,88	1.536,00	0,00	316.790,88	2.829,00	4.365,00	0,5	0,9
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	59.493,87	0,00	0,00	0,00	59.493,87	59.487,87	0,00	0,00	59.487,87	6,00	6,00	0,0	0,0
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.323.949,06	204.980,12	0,00	22.867,77	3.551.796,95	2.950.028,06	116.016,89	0,00	3.066.044,95	485.752,00	373.921,00	3,3	13,7
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.504,89	430.960,25	0,00	-392.643,76	71.821,38	0,00	0,00	0,00	0,00	71.821,38	33.504,89	0,0	0,0
	23.967.151,05	651.260,14	0,00	0,00	24.618.411,19	13.203.020,16	784.875,65	0,00	13.987.895,81	10.630.515,38	10.764.130,89	3,2	43,2
Nebengeschäfte													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.709.246,02	0,00	0,00	0,00	1.709.246,02	745.561,02	94.262,00	0,00	839.823,02	869.423,00	963.685,00	5,5	50,9
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.282,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	109.282,00	0,0	100,0
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.029,24	0,00	0,00	0,00	40.029,24	26.398,24	3.207,00	0,00	29.605,24	10.424,00	13.631,00	8,0	26,0
	1.858.557,26	0,00	0,00	0,00	1.858.557,26	771.959,26	97.469,00	0,00	869.428,26	989.129,00	1.086.598,00	5,2	53,2
Gemeinsame Anlagen													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	120.121,35	3.517,88	0,00	0,00	123.639,23	114.652,35	4.925,88	0,00	119.578,23	4.061,00	5.469,00	4,0	3,3
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	429.232,16	33.478,89	13.296,98	0,00	449.414,07	375.265,16	41.425,89	13.295,98	403.395,07	46.019,00	53.967,00	9,2	10,2
	549.353,51	36.996,77	13.296,98	0,00	573.053,30	489.917,51	46.351,77	13.295,98	522.973,30	50.080,00	59.436,00	8,1	8,7
Finanzanlagen													
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
Insgesamt:	26.376.461,82	688.256,91	13.296,98	0,00	27.051.421,75	14.464.896,93	928.696,42	13.295,98	15.380.297,37	11.671.124,38	11.911.564,89	3,4	43,1

**Kurbetrieb Travemünde
Lagebericht zum 31.12.2025
Lübeck-Travemünde**

Gliederung:

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Chancen- und Risikobericht**
- 6. Prognosebericht**

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2025 war für den Tourismus im Seebad Travemünde erfolgreich.

Das Gästeaufkommen in Travemünde, die Übernachtungszahlen und die Einnahmen bei der Kurabgabe hielten sich auf dem Vorjahresniveau.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein Ergebnis von T€ 141 (Plan : T€ 130) erzielen.

b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Der Geschäftsverlauf 2025 verlief besser erwartet. Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 plante der Kurbetrieb ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 2.000. Das Geschäftsjahr 2025 endet nur mit einem Verlust in Höhe von T€ 1.898. Die Witterung in der Sommersaison bescherte dem Kurbetrieb Travemünde Mehreinnahmen (T€ 11) bei der Strandbenutzungsgebühr.

c) Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 34 (Vorjahr: 34) Personen inklusive 1 Auszubildenden zum 31. Dezember 2025.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.04.2025 um 3,00 %, mindestens jedoch 110 €, erhöht.

Auszubildende erhielten ab dem 01.04.2025 eine Erhöhung von 75 €.

Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt unverändert 2,00 %.

Entwicklung des Personalaufwands:

	2025				2024			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
Beschäftigte	2.226	1.763	370	93	2.026	1.614	326	86
Beamte	0		0	0	70		10	60
Unfallkasse	11		11		10		10	
Altersteilzeit	0				0			
	2.237	1.763	381	93	2.106	1.614	346	146

d) Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2025	2024
	€	T€
Kurabgabe	2.593.186,11	2.530
Strandbenutzungsgebühren	141.172,07	176
Strandkorbstandgeld	44.548,34	44
Standgelder Verkaufswagen	19.739,61	19
Erbbauszinsen	111.485,76	100
Überlassung von Grundstücken	1.544.538,90	1.222
Kostenerstattungen	158.072,81	150
Übrige Umsatzerlöse	36.615,98	42
	4.649.359,58	4.283

2. Ertragslage

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -2.871 (Vj. T€ -2.239) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 568 (Vj. T€ 268). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 1.101) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

	2025			2024		
Bereiche / Aufwendungen	Gesamt	Kurtaxleistung	Grundstücksverwaltung	Gesamt	Kurtaxleistung	Grundstücksverwaltung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	3.339	2.946	393	2.847	2.450	397
Personalaufwand	2.238	1.876	362	2.106	1.751	355
Abschreibungen	928	826	102	928	821	107
Zinsaufwand	24	20	4	27	23	4
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	601	466	135	413	323	90
Aufwendungen	7.130	6.134	996	6.321	5.368	953
Erträge lt. GuV	4.827	3.263	1.564	4.350	3.129	1.221
Betriebsergebnis	-2.303	-2.871	568	-1.971	-2.239	268
Finanzerträge	18			25		
außerordentl. Ergebnis	387			394		
Steuern auf Gewinn	0			0		
Jahresergebnis	-1.898			-1.552		

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade und Travepromenade). Das Jahresergebnis 2025 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des Kurbetriebes Travemünde inclusive der 50% nicht mehr abzugsfähigen Vorsteuer auf Kurtaxleistungen, die dann den Aufwand erhöht.

Ergebnisausgleich

Der Verlust 2025 in Höhe von T€ 1.898 ist mit der von der Hansestadt Lübeck im Jahr 2025 unterjährig getätigten Verlustzuweisungen in Höhe von insgesamt T€ 2.000 zu verrechnen. Die Differenz in Höhe von T€ 102 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	1.720	1.646	1.597
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	306	273	266
Vorräte	9	10	10
kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	2.035	1.929	1.873
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	75	124	140
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	422	218	332
Liquiditätsüberdeckung	1.538	1.587	1.401
Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck	-2.252	-1.433	-1.411

4. Vermögenslage

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 209.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2025	%	31.12.2024	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	11.671	85,0	11.912	83,0	-241
Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	22	0,2	515	3,6	-493
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	2.034	14,8	1.929	13,4	105
Gesamtvermögen	13.727	100,0	14.356	100,0	-629

	31.12.2025	%	31.12.2024	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	5.786	42,2	6.132	42,7	-346
Sonderposten	3.161	23,0	3.548	24,7	-387
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (langfr.)	860	6,2	912	6,3	-52
Darlehen (langfr.)	736	5,4	811	5,6	-75
kurzfristiges Fremdkapital und Verbindlichkeiten ggü. der Hansestadt Lübeck	2.274	16,6	1.948	13,6	326
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	413	3,0	663	4,7	-250
Kurzfr. Verb. gg. Kreditinstituten	75	0,5	124	0,9	-49
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	422	3,1	218	1,5	204
Gesamtkapital	13.727	100,0	14.356	100,0	-629

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2025	%	31.12.2024	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	44,1	2.550	41,6	0
Allgemeine Rücklage	143	2,5	143	2,3	0
Zweckgebundene Rücklage aus					
Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	4.991	86,2	4.991	81,4	0
Bilanzverlust	-1.898	-32,8	-1.552	-25,3	-346
	5.786	100,0	6.132	100,0	-346

Der Jahresverlust in Höhe von EUR 1.898.132,78 ist mit der von der Hansestadt Lübeck in 2025 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von EUR 2.000.000,00 zu verrechnen.

Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 101.867,22 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
Anlagevermögen	11.671	11.912
Eigenkapital	5.786	6.132
Sonderposten	3.161	3.548
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	2.724	2.232
Langfristiges Fremdkapital	1.596	1.723
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	1.128	509

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) insgesamt als zufriedenstellend.

Für das Jahr 2026 sind Neu - Investitionen in Höhe von T€ 1.000 vorgesehen, die Finanzierung der Investitionen soll durch eigene Mittel und Kreditaufnahmen erfolgen.

5. Chancen- und Risikobericht

a) Risikomanagement

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

b) sonstige Risiken

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken in der Tourismusbranche, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die geplante Teil - Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind, wie z. B. der Wohnmobilparkplatz an der Travemünder Landstraße und die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes auf dem Kowitzberg. Mit dem bestehenden "Wohnmobilparkplätzen Kowitzberg I und Kowitzberg II" und dem "Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße" konnte der Kurbetrieb Travemünde im Wirtschaftsjahr 2025 Kurabgaben in Höhe von 87 T€/netto sowie Parkentgelte in Höhe von 324 T€/netto generieren.

Die Kurabgabe beträgt auf beiden Seiten 3,00 Euro in der Hauptsaison und in der Nebensaison 1,60 Euro. In 2026 ist eine Erhöhung der Kurabgabe auf 3,50 Euro in der Saison und auf 2,00 Euro in der Nebensaison geplant. Die Erhöhung der Strandbenutzungsgebühr von 3,00 Euro auf 3,50 Euro in 2026 ist ebenfalls geplant.

Die Parkentgelte auf den Wohnmobilparkplätzen betragen in der Nebensaison 12,- Euro und in der Saison 18,- Euro. Auch eine Erhöhung der Parkentgelte auf den Wohnmobilstellplätzen ist für 2026 geplant. Die Stellplatzgebühr soll dann ganzjährig 20,- Euro pro Tag sein.

Eine Erhöhung der Parkentgelte auf den Parkplätzen Leuchtenfeld, Mövenstein und Backbord wurde in 2025 von der Hansestadt Lübeck umgesetzt. Das Tagesticket wurde von 4,- Euro auf 12,- Euro angehoben.

Als weiteres Risiko wäre die Energie - Krise zu nennen.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

c) Chancenbericht

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen sowie Baumaßnahmen, wie z. B. der Neugestaltung der Travepromenade.

Es kann auch weiter von einer Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

6. Prognosebericht

Im Jahr 2025 sind die Übernachtungen = 1.214.722 im Vergleich zu 2024 = 1.162.817, bei den Vermietern (ab 10 Betten) in Travemünde gemäß Statistik des Statistischen Landesamtes (Stand 24. Februar 2026) um rund 4,46 % gestiegen. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist um ca. 2,51 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die rasante Wachstumsphase im Küstentourismus ist auch im Seebad Travemünde beendet. Zwar liegen die touristischen Umsätze noch auf einem hohen Niveau, dennoch ist eine Plateauphase erreicht. Dieses Niveau zu halten, ist das touristische Ziel. Die strategische Zielsetzung Qualität vor Quantität in allen touristischen Angebotsfeldern, wie im TEK 2030 beschlossen, bildet für eine nachhaltige Tourismusentwicklung die Grundlage. Vor dem Hintergrund der unsicheren weltpolitischen Lage, ist zu erwarten, dass Fernreisen zu Gunsten europäischer Reiseziele unterlassen werden. Hierdurch könnte auch der Binnentourismus in Deutschland partizipieren. Dennoch wird das Ausgabeverhalten der Gäste durch die zu erwartenden Preissteigerungen für Energie und Lebensmittel stark beeinflusst.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde ist mit ca. 3,3 Tagen im Vergleich zu anderen Destinationen aber noch relativ kurz. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisestationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionelle Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln hat der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die finanziellen Ziele erreichen können.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 4.838 und Aufwendungen in Höhe von T€ 7.153, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 2.315 ergeben soll. Dieser Betrag ist durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck auszugleichen. Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss hat die Bürgerschaft am 06.11.2025 gleichzeitig beschlossen, dass der Kurbetrieb Travemünde den geplanten Verlust für 2026 um T€ 315 verringern muss. Damit der Kurbetrieb diesen Betrag realisieren kann, werden in 2026 Preiserhöhungen bei der Kurabgabe, der Strandbenutzungsgebühr und den Wohnmobil - Stellplätzen umgesetzt. Zur Herstellung der Haushaltsordnung wurden ein Nachtragswirtschaftsplan sowie die jeweiligen Satzungsänderungen in 2026 ins Verfahren gegeben. Der Bürgerschaftsbeschluss ist auf den 30.04.2026 terminiert, damit die Änderungen mit Beginn der Saison am 15.05.2026 Gültigkeit erlangen.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Erfolgsübersicht 2025 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt €	Allgemeine Verwaltung €	Betriebszweige	
			Kurtax- leistungen €	sonstige
				Neben- geschäfte €
1. Materialaufwand	3.338.785,42	82.179,62	2.888.593,26	368.012,54
2. Löhne und Gehälter	1.762.635,15	484.332,55	1.137.302,13	141.000,47
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	381.576,39	98.156,42	252.379,98	31.039,99
4. Aufwendungen für Altersversorgung	93.245,37	26.108,73	59.599,63	7.537,01
5. Abschreibungen	928.696,42	25.605,86	808.462,77	94.627,79
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.466,94	14.524,00	9.942,94	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	15.034,22	3.721,76	10.535,10	777,36
8. Andere betriebliche Aufwendungen	585.927,44	366.018,97	196.501,73	23.406,74
9. Summe 1 - 8	7.130.367,35	1.100.647,91	5.363.317,54	666.401,90
10. Umlagen der Spalte 3				
Zurechnung	1.100.647,91	0,00	770.453,54	330.194,37
Abgabe	-1.100.647,91	1.100.647,91	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 10	7.130.367,35	0,00	6.133.771,08	996.596,27
12. Betriebserträge				
a) nach der GuV-Rechnung	4.827.344,11	0,00	3.263.169,75	1.564.174,36
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	4.827.344,11	0,00	3.263.169,75	1.564.174,36
14. Betriebsergebnis				
Überschuss , Fehlbetrag (-)	-2.303.023,24	0,00	-2.870.601,33	567.578,09
15. Finanzerträge	18.013,46			
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	386.877,00			
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00			
18. Unternehmensergebnis				
Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-1.898.132,78			

Kurbetrieb Travemünde

Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2025

Konto- Nr.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2025 gezahlt	Stand am 01.01.2025	Tilgung 2025	Stand am 31.12.2025	2026 Tilgung	2027 bis 2030 Tilgung	2031 usw. Rest Tilg.
		€	%	€	€	€	€	€	€	€
4123	Investitionsbank (ab 30.09.2005 bis 30.09.2025)	1.300.000,00	3,33	811,68	48.750,00	48.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4129	Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012 bis 30.06.2032)	800.000,00	2,48	7.068,00	300.000,00	40.000,00	260.000,00	40.000,00	160.000,00	60.000,00
4130	Deutsche Kreditbank (ab 01.10.2021 bis 30.09.2041)	700.000,00	0,36	2.063,26	586.250,00	35.000,00	551.250,00	35.000,00	140.000,00	376.250,00
Darlehen gesamt		2.800.000,00		9.942,94	935.000,00	123.750,00	811.250,00	75.000,00	300.000,00	436.250,00